

OBERLIENZ

erlesen

Nachrichten aus der Gemeinde | Nr. 69 | 20. Jahrgang | April 2023
An einen Haushalt | Amtliche Mitteilung | Zugestellt durch österreichische Post | © Ernst Zeiner





Liebe Erlesene!

Wenn die Natur zu neuem Leben erwacht, beginnt auch bei uns die Zeit der Veränderung. Wie schön ein Neuanfang doch sein kann, machte uns die wiedergegründete Seniorenrunde Oberlienz bewusst. Die Lebensfreude und Heiterkeit gingen an diesem Nachmittag auf uns alle über - wir gratulieren euch zu dem gelungenen Neustart und freuen uns, über eure Erlebnisse in den kommenden Ausgaben zu lesen.

Wie schön es sich anfühlt frei zu sein, darüber lassen wir die Jungbürger:innen-Feier in Bildern sprechen. Wir waren

überwältigt, wie viele der Einladung gefolgt sind und danken euch für die tolle Organisation und dass wir Teil eurer Feierlichkeit sein durften.

In den vergangenen Monaten haben auch Neuwahlen Veränderungen mit sich gebracht. Den Ausschüssen wünschen wir Freude am Schaffen und weiterhin eine gute Kameradschaft.

„Du kannst alles wagen. Die Welt gehört dir einen Frühling lang.“ - Oscar Wilde

Für das Redaktionsteam, Elisabeth Hainzer

Inhalt

- 3 – 25 **Gemeinde**
- 26 – 34 **Institutionen & Organisationen**
- 35 – 43 **Vereine**
- 44 – 46 **Chronik**
- 47 **Sonstiges**



Impressum: OBERLIENZerlesen | Ausgabe 69 | April 2023 **Herausgeber:** Kulturausschuss der Gemeinde Oberlienz, Oberlienz 30, 9903 Oberlienz **Für den Inhalt verantwortlich:** Kirsten Brandstätter, Elisabeth Hainzer, Markus Stotter, Thomas Unterassinger, Daniel Veider, Ernst Zeiner **Blattlinie:** OBERLIENZerlesen ist ein unabhängiges Informationsmagazin der Gemeinde Oberlienz. Es erscheint dreimal im Jahr und soll die Gemeindegewohnerinnen und Gemeindegewohner über die Arbeit der Gemeindeorgane, das Dorfleben, die kulturelle Vielfalt, das Vereinsleben und Vergangenes aus der Chronik informieren **Hinweis:** Eingereichte Artikel können von der Redaktion aus Platzgründen gekürzt werden. Namentlich nicht gekennzeichnete Beiträge und Leserbriefe geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Für unverlangt eingesendete Berichte und Fotos wird keine Haftung übernommen – Das Recht zur Veröffentlichung wird vorausgesetzt. Im Sinne der flüssigen Lesbarkeit sind alle geschlechtsspezifischen Formulierungen als neutral zu verstehen. Frauen und Männer sind gleichermaßen gemeint. Akademische Titel werden nicht berücksichtigt. **Aboservice:** Gemeinde Oberlienz, Thomas Unterassinger, unterassinger@oberlienz.at, 04852/6448813 **Grafik und Satz:** Hanna Dengg **Druck:** Oberdruck, Dölsach **Kontakt, Berichte und Anzeigenservice:** redaktion@oberlienz.at **Redaktionsschluss:** Mitte Juli 2023 **Nächste Ausgabe:** August 2023



Geschätzte Oberlienznerinnen und Oberlienzner,

Ressourcenschonender Umgang mit Trinkwasser

Aufgrund der geringen Niederschläge im Winter stehen wir vor einem herausfordernden Frühling und Sommer. Die Messungen der Quellschüttungen zeigen, dass wir uns im unteren Bereich bewegen. Wie auch die Beispiele in Südtirol und Kärnten zeigen, wo Trinkwasser mit Milchtankwagen zu Hofstellen transportiert werden muss, rückt das Thema Wasser immer mehr in den Mittelpunkt. Daher ergeht mein dringender Appell an die Bevölkerung, mit dem uns zur Verfügung stehendem Wasser achtsam umzugehen. Ich bitte gerade in den Stoßzeiten morgens und abends, von 6.00 bis 7.00 Uhr

und von 18.00 bis 19.00 Uhr, auf das Blumen Gießen und das Bewässern von Rasenflächen zu verzichten. Jede:r kann einen wichtigen Beitrag zur gesicherten Wasserversorgung leisten. Vielen Dank!

Einsparmaßnahmen Umstieg Telefonanlage

Seit Dezember 2021 haben wir unsere Telefonanlagen sukzessive modernisiert. Durch die Umstellung auf Internettelefonie und den Anschluss von FF Oberlienz, FF Oberdrum, der Volksschule und des Kindergartens an das Gemeindeinternet, haben wir nicht nur Synergien geschaffen, sondern auch Kosten gespart. Die monatlichen Kosten für Telefonie und Inter-

net sanken von durchschnittlich 400 Euro auf 65 Euro. Durch diese Einsparungsmaßnahmen wird sich die gesamte Umstrukturierung, welche die WLAN Installation im Gemeindezentrum, Volksschule und Kindergarten sowie die Anbindungskosten von FF Oberlienz, FF Oberdrum, Volksschule und Kindergarten inkludiert, in ungefähr 2,5 Jahren amortisiert haben.

von Bgm. Markus Stotter

Anträge auf Heiz- und Wohnkostenzuschuss 2023

Ab dem 1. April können Neuansträge auf Heiz- und Wohnkostenzuschuss 2023 (= Tirol Zuschuss) gestellt werden.

Jede:r, dem der Heiz- oder Energiekostenzuschuss für 2022 bewilligt wurde bzw. noch bewilligt wird, braucht keinen neuen Antrag zu stellen, sondern bekommt automatisch ein Schreiben vom Land Tirol – dies kann jedoch noch bis Mitte des Jahres dauern. Die dort enthaltene Einwilligungserklärung muss unterzeichnet und ans Land retourniert werden. Das Versenden können wir gerne für euch übernehmen.

Heizkostenzuschuss

Nicht antrags- bzw. zuschussberechtigten sind Personen, die zum Zeitpunkt der Antragstellung eine laufende Mindestsicherungs-, Grundversorgungsleistung beziehen.

Wohnkostenzuschuss

Nicht antrags- bzw. zuschussberechtigten sind Personen, die zum Zeitpunkt der Antragstellung eine laufende Grundversorgungsleistung beziehen. Mindestsicherungsbezieher:innen sind jedoch für den Wohnkostenzuschuss 2023 antragsberechtigt. Den Mindestsicherungsbezie-

her:innen zum Stichtag 31.03.2023 wird als Serviceleistung amtswegig ein Formular übermittelt.

Die Einkommensgrenzen sowie weitere Informationen zum Heizkostenzuschuss 2023 sowie dem Wohnkostenzuschuss 2023 findet ihr auf unserer Homepage unter Bürgerservice - Formulare.

Der neue Gemeindetraktor ist eingetroffen



Flurreinigung



Gemeinderat

Rechnungsabschluss und Voranschlag

Rechnungsabschluss 2022

Ergebnishaushalt		Finanzierungshaushalt	
Summe Erträge	4.023.793,95	Summe Einzahlungen operative Gebarung	3.917.728,07
Summe Aufwendungen	4.056.503,28	Summe Auszahlungen operative Gebarung	2.993.636,82
Nettoergebnis	-32.709,33	Geldfluss aus der operativen Gebarung	924.091,25
Summe Haushaltsrücklagen	130.021,80	Summe Einzahlung investive Gebarung	281.379,92
Nettoergebnis inkl. Haushaltsrücklagen	97.312,47	Summe Auszahlung investive Gebarung	1.029.996,51
		Geldfluss aus der investiven Gebarung	-748.616,59
		Nettofinanzierungssaldo	175.474,66
		Summe Einzahlungen Finanzierungstätigkeit	0,00
		Summe Auszahlungen Finanzierungstätigkeit	141.125,24
		Geldfluss aus der Finanzierungstätigkeit	-141.125,24
		Geldfluss aus der voranschlagswirksamen Gebarung	34.349,42
		Einzahlungen nicht voranschlagswirksamen Gebarung	841.160,56
		Auszahlungen nicht voranschlagswirksamen Gebarung	850.328,26
		Geldfluss aus der nicht voranschlagswirksamen Gebarung	-9.167,70
		Veränderung der liquiden Mittel	25.181,72

Investitionsnachweis

Projekt	Baukosten 2022	Baukosten gesamt	Finanzierung gesamt
Ausbau Breitband	247.215,48	1.407.582,90	1.170.921,85
Straßenbaumaßnahmen	157.163,91	273.953,89	228.716,00
Dorfkernentwicklung	83.178,44	104.689,97	7.290,00
Aufarbeitung Waldschäden	141.500,00	141.500,00	150.026,16
Wertstoffsammelzentrum	43.665,00	43.665,00	50.000,00
Summe	672.722,83	1.971.391,76	1.606.954,01

Voranschlag 2023

Ergebnishaushalt		Finanzierungshaushalt	
Summe Erträge	3.719.500,00	Summe Einzahlungen operative Gebarung	3.624.200,00
Summe Aufwendungen	4.076.500,00	Summe Auszahlungen operative Gebarung	3.155.300,00
Nettoergebnis	-357.000,00	Geldfluss aus der operativen Gebarung	468.900,00
Summe Haushaltsrücklagen	-100,00	Summe Einzahlung investive Gebarung	289.500,00
Nettoergebnis inkl. Haushaltsrücklagen	-357.100,00	Summe Auszahlung investive Gebarung	1.140.800,00
		Geldfluss aus der investiven Gebarung	-851.300,00
		Nettofinanzierungssaldo	-382.400,00
		Summe Einzahlungen Finanzierungstätigkeit	230.000,00
		Summe Auszahlungen Finanzierungstätigkeit	155.500,00
		Geldfluss aus der Finanzierungstätigkeit	74.500,00
		Geldfluss aus der voranschlagswirksamen Gebarung	-307.900,00

Investitionsplan

Projekt	HHJ 2023	HHJ 2024	HHJ 2025
Ausbau Breitband			
Bauausgaben	200.000	200.000	
Bedarfszuweisungen	75.000	75.000	
Landes-/Bundesförderungen	100.000	125.000	
Eigenmittel	25.000		
Straßenbaumaßnahmen			
Bauausgaben	100.100	100.100	
Infrastrukturprogramm Land Tirol	100.100	100.100	
Dorfkernentwicklung			
Bauausgaben	100.000		
Landesförderung Architektenwettbewerb	57.000		
Eigenmittel	43.000		
Erweiterung Wertstoffsammelzentrum			
Bauausgaben	160.000		
Bedarfszuweisungen	150.000		
Eigenmittel	10.000		
Sanierung Wasserleitung Glanz			
Bauausgaben	108.000	42.000	42.000
Wasserleitungsfonddarlehen	80.000	30.000	30.000
Eigenmittel	28.000	12.000	12.000
Erweiterung Abwasserbeseitigung Glanz			
Bauausgaben	204.000	200.000	200.000
Landes-/Bundesförderungen	54.000	50.000	50.000
Wasserleitungsfonddarlehen	150.000	150.000	150.000

Abholzung oberhalb der Tratte



Aus alt macht neu



Faschingsbesuch



Wiedergründung der Seniorenrunde Oberlienz

Vor 25 Jahren wurde von Altbürgermeister Alois Mattersberger mit einigen sehr fleißigen Gehilfen die Seniorenrunde Oberlienz ins Leben gerufen. Eine Idee, die sich voll bewährt und von vielen Gemeindegewer:innen sehr gerne angenommen wurde.

Heute vor 13 Jahren hat Karl Egartner die Leitung dieser Organisation übernommen. Es waren immer tolle Teams am Werk, die mit Herzblut alles perfekt organisiert haben. Die Veranstaltungen wie Faschingsball, Speckpfingst, Weißwurstparty und Weihnachtsfeier, aber vor allem auch die kirchlichen und weltlichen Ausflüge sind nicht mehr zu toppen. Die allmonatlichen Seniorennachmittage wurden bestens angenommen und so traf man sich zum „Kartln“ und Hoagaschn.

Es gibt perfekte Aufzeichnungen der Kassiere und Schriftführer:innen mit Fotobüchern aller Ausflüge, wie auch die Kassaprüfer immer nur die Richtigkeit feststellen konnten.

Jedoch,...Corona hat alles durcheinandergebracht. Ab diesem Zeitpunkt hat sich das Leben der Bewohner:innen von Oberlienz, vor allem der älteren Menschen und folglich auch der Seniorenrunde gravierend verändert. Die Seniorennachmittage gab es nicht mehr, alle Veranstaltungen waren hinfällig, Geschäft und Gasthaus waren geschlossen; der Treff mancher im Cafe nicht mehr möglich.

...und dann der große Schock!! Am 22. Feber 2021 verstirbt Obmann Karl Egartner, der diesen Verein so vorzüglich leitete, völlig überraschend nach einer Operation in der Klinik in Klagenfurt. Das ist das Ende der Seniorenkameradschaft in Oberlienz. Der Ausschuss legt seine Tätigkeit zurück und berichtet dem Bürgermeister, dass sich die Runde aufgelöst hat.

Auf Initiative von Bürgermeister Markus Stotter hat man sich auf die Suche nach Mitstreitern in der Vereinsführung bemüht und neue Statuten geschrieben. Am Donnerstag, den 23. März 2023 war es



▲ v.l.n.r.: Sepp Wendl, Vize Bgm Elisabeth Hainzer, Klaus Hainzer, Margret Pacher, Andreas Stotter, GRin Kirsten Brandstätter, Walter Hofer, Bgm Markus Stotter; nicht auf dem Foto: Beate Pichlkostner

dann so weit. Die Gemeinde lud alle über 65-Jährigen zu einem ersten Treffen in den festlich, durch Gemeindegewer:innen hergerichteten Gemeindegewer ein. Und man traute seinen Augen nicht. Der Saal füllte sich zusehends. Schlussendlich waren es über 60 Personen, die der Einladung folgten.

Der Bürgermeister begrüßt alle Anwesenden, hebt die Wichtigkeit dieser Organisation hervor, erläutert die neu kreierten Satzungen, derer es für die Gründung eines offiziellen Vereins bedarf und stellt den Vorschlag für den neuen Vorstand vor.

Einstimmig werden die Statuten beschlossen und die Vereinsmitglieder gewählt.

- Obmann** Andreas Stotter
- Stellvertreter** Sepp Wendl
- Schriftführerin** Margret Pacher
- Kassier** Walter Hofer
- Beiräte** Beate Pichlkostner und Klaus Hainzer
- Kassaprüfer** Siegmund Gutternig und Georg Ram

Ansprechpersonen
gegenüber der Gemeinde: Bürgermeister, Vize Bgm und Mitglieder Ausschuss für Soziales

Der neue Obmann zeigt sich erfreut, dass es gelungen ist, wieder ein engagiertes Team zu gewinnen - rundum Personen, die ihre Aufgaben verstehen. Man wird sich bemühen, die Veranstaltungen, Ausflüge und Nachmittage wieder interessant zu gestalten. Vorschläge sind erbeten. Er kündigt den ersten Seniorennachmittag am Donnerstag, 11. Mai um 14.00 Uhr im Feuerwehrhaus Oberlienz an. Die monatlichen Treffen werden wiederum jeweils am 2. Donnerstag im Monat (ohne Juli und August) im Oberlienz Feuerwehrraum stattfinden. Wenn sich jemand beim Bewältigen der Stiege schwertut, so wird ihm geholfen. Wir freuen uns über zahlreiche Teilnehmer:innen an den Veranstaltungen und Ausflügen und bitten auch Freunde und Nachbarn zu motivieren.

Die Termine werden jeweils in der Gemeindezeitung kundgetan. Vorankündigen dürfen wir jedoch schon den Ausflug im September, zu dem die Gemeinde einlädt (Einladung folgt).

Eingeladen bzw. angeschrieben wurden alle über 65-Jährigen (offizielles Pensionsalter).

Es können sich jedoch alle Oberlienz:innen und – wenn gewünscht – auch Personen aus Nachbargemeinden, die bereits in Pension und noch nicht 65 Jahre alt sind, zum Seniorenverein anmelden. Formulare liegen in der Gemeinde auf. Es ist höchst erfreulich, dass sich bei der konstituierenden Sitzung bereits 70 Personen mittels aufgelegten Anmeldeformularen zum Verein angemeldet haben.

Die Freude und die Aussicht auf zukünftige Treffen war bei den Senior:innen groß und der Nachmittag klang bei angeregten Gesprächen und Speis und Trank, organisiert und serviert durch die Gemeinde, am frühen Abend aus.

von Andreas Stotter

Info

Seniorennachmittage:
Donnerstag, 11. Mai, 14.00 Uhr
Donnerstag, 15. Juni, 14.00 Uhr
im Feuerwehrhaus Oberlienz



CLUB

DEIN CLUB-KONTO BIS 24 JAHRE GRATIS

WILLKOMMEN IM CLUB.

HOL DIR DEIN JUGENDKONTO MIT GRATIS JBL WAVE 100TWS HEADPHONES.

www.club-tirol.at Ab 14 Jahren, in allen teilnehmenden Raiffeisenbanken, solange der Vorrat reicht.



Ausschüsse

Jungbürger:innen-Feier am 18. Februar

Nach einer sehr langen Veranstaltungspause hatten wir die Ehre und das Vergnügen endlich wieder eine Jungbürgerfeier für unsere jungen Erwachsenen organisieren zu dürfen. Wir, das sind in diesem Fall Daniel Veider, Obmann Ausschuss für Kultur, Kirsten Brandstätter, Obmann-Stv. Ausschuss für Soziales und unsere motivierten Jungbürger:innen Sarah Eler, Katharina Gomig, Rafael Gomig, Victoria Pichlkostner, Clemens Totschnig und Alexandra Zeiner.

Wir starteten unsere Vorbereitungen bereits im November 2022 und trafen uns zu insgesamt drei Sitzungen. Von der Gemeinde Oberlienz zur Feier eingeladen wurden alle, die mit Haupt- oder Nebenwohnsitz in Oberlienz gemeldet sind – somit standen insgesamt 144 Jungbürger:innen aus den Jahrgängen 1998 bis 2005 auf unserer Gästeliste. Das Veranstaltungskomitee beschloss, noch zusätzlich jene Jungbürger:innen einzuladen, die derzeit aktiv bei einem Oberlienzer Verein tätig sind, der Dienst an der

Allgemeinheit leistet (Feuerwehr, Musikkapelle, Schützenkompanie).

Wir freuten uns sehr, dass über 90 Jungbürger:innen unserer Einladung folgten und gemeinsam mit den geladenen Ehrengästen den Gottesdienst in der Pfarrkirche Oberlienz feierten. Pfarrer Martin fand in seiner kurzweiligen Predigt die richtigen Worte, in der er den Wert jedes Einzelnen von uns betonte. Die Familie Brunner aus Glanz sorgte mit ihrer wunderschönen musikalischen Gestaltung für Gänsehautmomente.

Im Gemeindezentrum begrüßte Daniel Veider die Gäste und eröffnete so den Festakt. Rafael Gomig betonte in seiner Rede den Wert von Vereinen für ein gesundes und lebendiges Dorfleben und spielte dazu ein kurzes Video ab. Er interviewte Alt-Bürgermeister Martin Huber, der sich an seine eigene Jungbürgerfeier erinnerte und Bürgermeister Markus Stotter, der motivierende Worte an alle Jungbürger:innen richtete. Im Anschluss über-

reichte Bürgermeister Markus Stotter das signierte Oberlienz-Buch und einen gravierten Flaschenöffner an die Jungbürger:innen. Der Festakt wurde von den Blechviertlern musikalisch untermalt.

Der gemütliche Teil startete mit dem köstlichen Menü, das uns Werner Mosmeir mit seinem Team servierte. Für die richtige Partystimmung sorgte die Band Locked&Loaded und es dauerte auch nicht lange, bis sich die Ersten auf die Tanzfläche wagten. Ein Renner war auch die Fotobox, die durchgehend besetzt war und in der ca. 500 Fotos geschossen wurden.

Alles in allem war es eine gelungene Feier, bei der sich unsere Jungbürger:innen „endlich“ mal wieder trafen und Spaß hatten. Wir bedanken uns auf diesem Wege nochmal bei allen, die uns bei der Organisation und Durchführung der Jungbürgerfeier 2023 unterstützt haben.

von Kirsten Brandstätter





Umweltausschuss

Großer Frühjahrsputz in Oberlienz

Unter dem Motto „Mach Osttirol rein!“ beteiligte sich der Umweltausschuss an dem „#TU – ES – TAG“ des Abfallwirtschaftsverband Osttirol (AWVO). Viele fleißige Helfer schwärmten am 1. April in Oberlienz aus und sammelten achtlos weggeworfenen Müll ein.

In vielen Gemeinden ist die jährliche Flurreinigung im Frühjahr Tradition. Heuer wird der „#Tu – Es – Tag“ erstmalig von allen Osttiroler Gemeinden, im Zeitraum von Ende März bis Ende April, durchgeführt. Rund 4.500 Tonnen Abfall werden in Österreich jährlich rücksichtslos weggeworfen.

von Zigarettenstummeln, Plastikverpackungen, Flaschen, Dosen, Taschentüchern, Fast-Food-Verpackungen und vielen weiteren weggeworfenen Dingen befreit. Als Abschluss der Reinigung gab es für alle Sammler eine Jause sowie Stoffbeutel mit Leckereien für die kleinen Helfer.

Greifzangen von der LLA

Bei der Auswahl der Sammelhilfen, die den Gemeinden vom AWVO bereitgestellt werden, stand Regionalität und Nachhaltigkeit im Fokus. So waren die hölzernen Greifzangen von Schüler:innen der Landwirtschaftlichen Lehranstalt Lienz mit viel Fleiß hergestellt worden. Die Handschuhe sind waschbar und können somit bei weiteren Sammelaktionen wiederverwendet werden.

Am häufigsten ist die Entsorgung von Zigarettenstummeln in der Natur, die laut Umweltbundesamt 500 Tonnen im Jahr ausmache. Daraus entsteht ein schwerwiegendes Problem für unsere Böden und Gewässer aufgrund von Mikroplastik und giftigen Stoffen.

Ehrenamtliche Aktion

In Oberlienz beteiligten sich am 1. April rund 85 Freiwillige an der Aktion des Umweltausschusses und des AWVO. Dabei wurde das gesamte Ortsgebiet



von Elisabeth Oberhauser

© Anna Ortner



© Elisabeth Oberhauser

▲ Rund 85 freiwillige Helfer:innen beteiligten sich an der Flurreinigungsaktion in Oberlienz. Das Ortsgebiet wurde von achtlos weggeworfenem Müll befreit.

Pfarrgemeinderat - Radiomesse

Bibelworte – was bringen Sie?

Unter diesem Motto fand heuer, erstmals aus der Pfarrkirche Oberlienz, der österreichweite Radiogottesdienst statt.

Dekan Franz Troyer zelebrierte die Messe sehr feierlich und stimmungsvoll. Einige Kinder aus der Volksschule erzählten ihre persönlichen Gedanken und Eindrücke aus der Bibel den Messbesucher:innen.

Viele Gläubige ließen sich das nicht entgehen, sodass die Kirche bis auf den letzten Platz gut gefüllt war.

Auf diesem Weg möchte sich der Pfarrgemeinderat bei allen Mitwirkenden und unserer Kirchengemeinschaft für die feierliche Messgestaltung bedanken.

von Stefanie Schneeberger

Für die musikalische Gestaltung sorgte unser Kirchenchor unter der Leitung von Siegmund Plautz sowie die Kirchenbläser.

Im Anschluss an den Radio Gottesdienst informierten sich viele Menschen aus nah und fern über unser Dorf, den Messinhalt, lobten den Kirchenchor und die mitwirkenden Kinder.



Ankündigung - elektronische Zustellung von Poststücken der Gemeinde

Wir möchten euch die Möglichkeit anbieten, Briefsendungen der Gemeinde (Bescheide, Rechnungen, Verschreibungen etc.) per E-Mail oder über ein zentrales elektronisches Postfach ("Mein Postkorb") zuzustellen. Dieser kostenlose Service hilft Geld zu sparen und entlastet

die Umwelt. Hierzu wird der nächsten Vorschriftung (voraussichtlich Grundsteuer, Müll) ein Infoblatt beiliegen. Solltet ihr euch für die elektronische Zustellung entscheiden, bitte einfach ausfüllen und an uns retournieren. Wir bedanken uns schon jetzt für eure Mithilfe.

RegioNet



Derzeit sind rund 100 Haushalte über das RegioNet ans Internet angeschlossen. Die Gemeinde Oberlienz ist durch die Zurverfügungstellung unserer RegioNet Glasfaserleitungen umsatzbeteiligt und das bedeutet, dass ca. 1/3 des Tarifpaketpreises an die Gemeinde Oberlienz fließt.

schöpfung bei. Diese Einnahmen können wieder für Projekte in der Gemeinde verwendet werden. Ein Umstieg auf das Glasfasernetz der Gemeinde wäre somit auch ein Beitrag zur nachhaltigen Entwicklung.

Jeder Bürger:in welche:r das Internet über einen der drei Regionalpartner IKB, TirolNet oder Magenta bezieht, trägt einen Beitrag zur regionalen Wert-

E-Rikscha-Pilot:innen gesucht

Das E-Rikscha-Projekt soll ab Mai 2023 Bewohner:innen der Wohn- und Pflegeheime die Möglichkeit bieten, bei einer gemütlichen Fahrt in einer Rikscha, ihre Umgebung aus einer anderen Perspektive zu erleben. Das Projekt soll den Bewohner:innen Abwechslung bringen und zur Stärkung des individuellen Wohlbefindens beitragen.

Wenn Sie Lust haben dieses Projekt als Pilot:in mit einem fixen Fahrplan zu unterstützen und zwei Stunden im Monat Zeit investieren möchten, melden Sie sich gerne bei:

Simone Ortner-Trebo (Freiwilligenkoordinatorin)
fwz@rmo.at
+43 (0)680 2381459



VORORTPARTNER



Benjamin Unterwurzacher

0664/9162470
lwl.unterwurzacher@gmail.com



Kurzthaler Kommunikation & Elektro GmbH

04852/62626
kurzthaler@kmnet.at



AGEtch GmbH – smart electric

04852/68828
info@agetech.at



Forsttagsatzung

60 Waldbesitzer:innen folgten der Einladung zur Forsttagsatzung, die am 1. Februar 2023 im Oberlienz Gemeindeaal stattfand. Der Vorsitzende berichtete über das Forstwirtschaftsjahr 2022 und anste-

hende Waldpflegemaßnahmen, Aufforstungen, Waldwirtschaftspläne und Maßnahmen zur Förderung der Forstwirtschaft.

**Bezirksforstinspektion
Osttirol**

Gemeinde Oberlienz

Bericht über das Forstwirtschaftsjahr 2022

Gesamtwaldfläche in der Gemeinde:	1.973 ha	Lt. Walddatenbank
davon:	647 ha	Wirtschaftswald (WW+WS2)
	844 ha	Schutzwald i. Ertrag
	443 ha	Schutzwald a. Ertrag
	39 ha	Nichtholzboden

I. Holzeinschlag (Gesamtnutzung)

Osttirol:	Efm	Gemeinde:	Efm
2022	770.520	2022	47.333
2021	508.693	2021	25.958
2020	715.449	2020	28.862
2019	420.492	2019	15.719
2018	163.679	2018	8.026
2017	188.838	2017	8.157
2016	178.849	2016	6.719
2015	184.917	2015	11.173

Besitzart	Ertragswaldfläche ha	festgesetzter Hiebsatz	Tatsächlicher Einschlag
Gemeinschaftswald	686 ha	3.040 efm	21.957 efm
Privatwald	805 ha	4.400 efm	25.375 efm
Summe	1.491 ha	7.440 efm	47.333 efm
		davon Vornutzung:	1.602 efm
		davon Schadh Holz:	46.436 efm
Angeschätzter Wert des Gesamteinschlages			€ 4.011.000,00

Durchgeführte Maßnahmen in der Gemeinde

Aufforstung	BFI Osttirol	Gemeinde
(Neu-, Wiederaufforstung; Nachbesserung)	966.993 Stk	92.250 Stk
		Fichte 40.543 Stk
		Lärche 35.218 Stk
		Tanne 6.718 Stk
		Kiefer 5.250 Stk
		Gemischt 1.920 Stk
		(Ahorn, Buche, Birke, Linde, Eiche)

Forstaufschließung	BFI Osttirol	Gemeinde
Neubau	21.335 lfm	Perchtlebeneweg: 990 lfm
Umbau	4.900 lfm	Molitzweg: 1.200 lfm

Förderungsmaßnahmen

Maßnahmen	BFI Osttirol	Gemeinde
Aufforstung	956.685 Stk 1.633.137 €	91.450 Stk 140.704 €
Käferholzaufarbeitung	201.138 efm 3.223.082 €	24.045 efm 384.424 €
Pflege	292 ha 188.605 €	21,25 ha 13.038 €
Wegbau / Instandsetzung	1.201.903 €	1.000 lfm 38.222 €
Forstschutz	491.119 €	17.038 €
Landschaftsdienst	204.741 €	0 €
Sonstiges	953.833 €	53.739 €
Gesamtförderung	7.896.420 €	647.164 €

Elementarschäden in der Gemeinde – Beihilfen

Anträge	Anzahl	Ausbezahlt Beihilfe
In der BFI	1.058 Stk	7.266.850 €
In der Gemeinde	31 Stk	236.370 €

Natur im Garten

Mehr Totholz für unsere Gärten

Auch wenn der Ausdruck Totholz beim Ein oder Anderen nichts Gutes vermuten lässt, steckt Totholz vor allem im Gartenbereich voller Leben. Im Artikel von Natur im Garten erfährt ihr einige praktische Tipps und Tricks zur Gartengestaltung und wie ihr zur Artenvielfalt beitragen könnt.

Totholz, also Stämme, Äste und Wurzelstöcke abgestorbener Bäume, eignet sich bestens, um damit den Garten zu gestalten. Der Begriff „Totholz“ ist verwirrend, denn eigentlich steckt Totholz voller Leben. Biotopholz wäre der treffendere Begriff.

In Gärten mangelt es häufig an Versteckmöglichkeiten für Tiere. Kröten, Igel, Eidechsen oder Käfer benötigen Verstecke, damit sie sich ausruhen oder ihren Fressfeinden entkommen können. Mit Totholz lassen sich schnell und einfach Verstecke bauen. Ob das Holz ordentlich gestapelt ist oder wild auf einen Haufen geworfen wird, ist den Tieren dabei egal. Hauptsache es gibt genügend Platz um sich zu verstecken.

Ast- und Strauchschnitt sinnvoll nutzen

Aus Ast- und Strauchschnitt einen Reisighaufen schichten – Was den Tieren gefällt, ist optisch nicht immer ein Hingucker. Wie wäre es also mit einer Benjes-Hecke? Dabei werden jeweils zwei Pfosten in die Erde getrieben und dazwischen der Ast- und Strauchschnitt locker geschichtet. Dadurch entsteht ein geordneter, senkrechter Reisighaufen mit vielen Nischen und Höhlen. Igel und Kröten nutzen ihn am Boden als Versteck unter-

tags. Die höheren Bereiche nutzen Zaunkönig oder Rotkehlchen für den Bau ihrer Nester. Wer es etwas grüner und bunter haben möchte, pflanzt noch eine Clematis oder ein Geißblatt, die über die Benjes-Hecke ranken können.

Zusätzlich ist eine Benjes-Hecke ein toller Sichtschutz und hält auch den Wind ab!

Ein toter Baum voller Leben

Je älter und morscher ein Baum ist, desto mehr tierische Bewohner besiedeln ihn. „Das können auf einer alten Eiche über 1.000 verschiedene Insektenarten sein.“, so Matthias Karadar, Projektleiter von Natur im Garten Tirol. Käferlarven fressen Gänge in altem Holz. Diese werden im Anschluss von Wildbienen als Brutplätze genutzt. Fast 20 % der heimischen Wildbienen brüten in solchen Gängen.



© Fotos Matthias Karadar

In alten Bäumen zersetzen Pilze das Holz und in Asthöhlen brüten Vögel oder Bilche bauen dort ihr Nest. Bei morschen Bäumen muss man nur darauf achten, dass abbrechende Äste nicht zur Gefahr für Menschen werden. In so einem Fall kann man den Baum auf 3-4 Meter Höhe kappen und den Stamm stehen lassen. Dieser wird bald von Bockkäfern besiedelt. Darauf folgen die Wildbienen und Hirschkäfer.

Deko-Element Holz

Ob als Beeteinfassung oder als Einzelstück – Holz schafft Lebensraum. Besonders Schwemholz, das vom Wasser schon glatt geschliffen wurde, kann als Einzelstück ein echtes Highlight im Garten sein und jedes Staudenbeet enorm aufwerten.

Beim nächsten Baumschnitt also das Holz gleich im Garten verwerten – so entfällt auch die Fahrt zur Grünschnitt-Sammelstelle.

Mit Unterstützung vom Land Tirol. Mehr Infos zu Natur im Garten auf www.naturimgarten.tirol



© Sabine Sladky-Meraner

Auswertung Geschwindigkeitsmessung

Vielleicht ist euch unsere Geschwindigkeitsmessung schon auf der ein oder anderen Stelle im Dorf aufgefallen. Es werden wertvolle Informationen gesammelt und ausgewertet. Diese bilden die Grundlage für zukünftige verkehrsplanerische Projekte. Es ist sehr erfreulich, dass der Großteil der Bürger:innen die Geschwindigkeit an die jeweilige Straßen- und Verkehrssituation anpasst. Es gibt jedoch leider immer wieder Ausreißer nach oben, die einerseits unnötig sind und an-

dererseits sehr gefährliche Situationen hervorrufen können. Wir appellieren eindringlich, sich an die Geschwindigkeitsbeschränkungen zu halten und die Fahrgeschwindigkeit so zu wählen, dass die Verkehrssicherheit gewährleistet werden kann.



100 Tage Gemeinde Oberlienz

Neue Mitarbeiterin Dr. Alexandra Thaler-Gollmitzer – Vorstellung und kurzer Erfahrungsbericht

Nach ca. viereinhalb mehr oder weniger turbulenten Jahren Baurechtskooperation mit wechselnden Sitzgemeinden und Bürostandort in Lienz, durfte ich mit Anfang des Jahres in Oberlienz „einziehen“. Mein Arbeitsplatz war dank Norbert und Thomas bereits am ersten Arbeitstag optimal eingerichtet und daher konnte ich unmittelbar mit meiner Arbeit beginnen – VIELEN DANK!

Mein Name ist Alexandra Thaler-Gollmitzer, ich bin 44 Jahre alt, Mutter von drei Kindern und Juristin. Ich lebe mit meiner Familie in der Nachbargemeinde Thurn. Uns verbindet auch privat viel mit der Gemeinde Oberlienz – so durften wir unsere Hochzeit in eurem Gemeindesaal feiern und unsere beiden Buben spielen sehr gerne in und für Oberlienz Fußball. Als Gemeinderätin meiner Heimatgemeinde war ich, zusammen mit den Beauftragten der Gemeinden Oberlienz und Gaimberg, am Prozess der familienfreundlichen Region beteiligt. Vor meiner Tätigkeit für die Gemeindekooperation habe ich in mehreren Referaten der BH Lienz gearbeitet (Umwelt, Reha- und Behindertenhilfe, Gewerbe). Die Gemeindekooperation mit fünf Mitgliedsgemeinden besteht weiter, jedoch

werden für die Gemeinden nur mehr ausgewählte Bauverfahren durchgeführt, die restlichen Bauverfahren werden wieder von den Gemeinden selbst erledigt. Sitz- und Standortgemeinde ist nunmehr seit 01.01.2023 die Gemeinde Oberlienz, Geschäftsführer der Kooperation der hiesige Bürgermeister Markus Stotter.

Im Gemeindeamt arbeitet unter Amtsleiter Norbert Brunner ein kleines, sehr effektives Team gemeinsam und in sehr guter Atmosphäre die Gemeindeangelegenheiten ab. Zusammenarbeit, gegenseitige Unterstützung und respektvoller Umgang untereinander und mit den Bürger:innen sind wesentliche Grundsätze im Gemeindeamt. Meine Arbeit in und für die Gemeinde wird gut angenommen, die Bauwerber:innen können sich auf kurzem Weg informieren und die Bauangelegenheiten werden (meist) unkompliziert abgewickelt. Seither wurden schon viele Akten bearbeitet, Lösungen gefunden und Verfahren abgeschlossen.

Ich fühle mich sehr wohl an meinem neuen Arbeitsplatz in der Gemeinde Oberlienz und möchte mich an dieser Stelle für diese Möglichkeit und das Vertrauen be-

danken. Vom ersten Tag an hatte ich das Gefühl, willkommen zu sein und gebraucht zu werden.

Ich hoffe auf eine weitere gute Zusammenarbeit.

von Alexandra Thaler-Gollmitzer



© Gemeinde Oberlienz

Tel.: 04852 64488-15
E-Mail: baurecht@oberlienz.at
MO - FR von 8.00 bis 12.00 Uhr

Bauen ohne Baubewilligung - kein Kavaliersdelikt!

Allgemeines

Die Tiroler Bauordnung 2022 (TBO) unterscheidet zwischen bewilligungs- und anzeigepflichtigen Bauvorhaben sowie solchen, die weder bewilligungs- noch anzeigepflichtig sind.

Welche Maßnahmen welchem Verfahren unterliegen, ist in § 28 TBO 2022 geregelt. Auf die jeweiligen Verfahrensarten wird im gegenständlichen Artikel nicht eingegangen.

Vielmehr möchten wir hinsichtlich der Folgen von sogenannten „Schwarzbauten“ sensibilisieren.

„Schwarzbau“ ist strafbar

Als Schwarzbau wird ein Bauwerk bezeichnet, das illegal errichtet wurde, etwa weil es gegen Vorgaben des Baurechts verstößt, eine Baugenehmigung oder zur Kenntnisnahme (Erledigung der Bauanzeige) fehlt oder grob davon abgewichen wurde. Bei diesem Begriff handelt es sich um keinen gesetzlichen Begriff. In der TBO wird dies mit konsenswidriger bzw. -loser Errichtung von Gebäuden und baulichen Anlagen bezeichnet. Fahrlässigkeit oder Vorsatz sind keine Voraussetzungen für die Feststellung eines sogenannten „Schwarzbaus“ – ein Schwarzbau kann auch ohne Verschulden bzw. Kenntnis des Eigentümers vorliegen.

Die Strafbarkeit von konsenswidrigen bzw. -losen Gebäuden und baulichen Anlagen ist in § 67 TBO 2022 geregelt. Demnach begeht insbesondere jemand, der als Bauherr oder Bauverantwortlicher ein bewilligungspflichtiges Bauvorhaben ohne eine entsprechende Baubewilligung oder abweichend von der Baubewilligung oder ein anzeigepflichtiges Bauvorhaben ohne eine entsprechende Bauanzeige, erheblich abweichend von der Bauanzeige ausführt, eine Verwaltungsübertretung und ist von der Bezirksverwaltungsbehörde mit einer **Geldstrafe bis zu 36.300 Euro** zu bestrafen. **Das strafbare Verhalten endet erst mit Beseitigung des rechtswidrigen Zustandes** und kann daher auch mehrmals bestraft werden.

Weiters begeht eine Verwaltungsübertretung und ist von der Bezirksverwaltungsbehörde mit Geldstrafe bis zu 3.600 Euro zu bestrafen, wer z.B. als Bauherr der Behörde den Baubeginn und/oder die Bauvollendung nicht anzeigt.

Verpflichtung zur Weiterleitung und Einleitung des Baupolizeilichen Verfahrens

Ein Bürgermeister als Baubehörde erster Instanz ist zur Anzeige von Verwaltungsübertretungen, die in seinem Vollzugsbereich begangen worden sind, an die Verwaltungsstrafbehörde (Bezirkshauptmannschaft) verpflichtet. Die Missachtung

kann zur Anklage wegen Amtsmissbrauchs führen.

Parallel zum Strafverfahren ist von der Baubehörde ein baupolizeiliches Verfahren zur Herstellung des gesetzmäßigen Zustandes einzuleiten und durchzuführen. Das Ziel des Verfahrens ist die Herstellung des gesetzlichen Zustandes in Form von Abbruch oder Herstellung des Bescheid gemäßen Zustandes.

Es besteht jedoch die Möglichkeit, den konsenswidrigen oder -losen Zustand rechtlich zu sanieren, indem umgehend um Bewilligung angesucht bzw. Bauanzeige erstattet wird und das Bauvorhaben nach den anzuwendenden Bestimmungen zulässig ist.

Hinweis

Die Baubehörde HAT alle ihr zur Kenntnis kommenden konsenswidrig bzw. -los errichteten Gebäude und baulichen Anlagen an die Bezirkshauptmannschaft als Verdachte der Verwaltungsübertretung weiter- sowie das erforderliche baupolizeiliche Verfahren einzuleiten.

von Alexandra Thaler-Gollmitzer

Information zur Freizeitwohnsitz- und Leerstandsabgabe

In der Landtagssitzung vom 6. Juli 2022 hat der Tiroler Landtag das Gesetz über die Erhebung einer Freizeitwohnsitzabgabe und einer Leerstandsabgabe (Tiroler Freizeitwohnsitz- und Leerstandsabgabengesetz – TFLAG) beschlossen. Das Gesetz ist mit 1. Jänner 2023 in Kraft getreten.

Ab 1. Jänner 2023 ist daher in der Gemeinde Oberlienz nicht mehr nur eine Abgabe für die Verwendung eines Wohnsitzes als Freizeitwohnsitz zu entrichten, sondern bei Vorliegen der Kriterien ebenso eine Abgabe auf Leerstände.

Freizeitwohnsitzabgabe

Die Regelungen zur Freizeitwohnsitzabgabe bleiben im Wesentlichen unverändert aufrecht. Daher ist nach wie vor für die Verwendung eines Wohnsitzes als Freizeitwohnsitz eine Freizeitwohnsitzabgabe zu entrichten.

Freizeitwohnsitze im Sinne des Gesetzes sind grundsätzlich Gebäude, Wohnungen oder sonstige Teile von Gebäuden, die nicht der Befriedigung eines ganzjährigen, mit dem Mittelpunkt der Lebensbeziehungen verbundenen Wohnbedürfnissen dienen, sondern zum Aufenthalt während des Urlaubs, der Ferien, des Wochenendes oder sonst nur zeitweilig zu Erholungszwecken verwendet werden.

Auch wenn keine Eintragung im Freizeitwohnsitzverzeichnis besteht, ist die Abgabe zu entrichten.

Zu beachten ist, dass mit der Entrichtung der Freizeitwohnsitzabgabe ein illegaler Freizeitwohnsitz nicht legalisiert wird.

Die Abgabe ist grundsätzlich vom/von der Eigentümer:in des Freizeitwohnsitzes selbst zu bemessen und zu entrichten.

Leerstandsabgabe

Mit Inkrafttreten des Tiroler Freizeitwohnsitz- und Leerstandsabgabengesetz am 1. Jänner 2023 unterliegen Gebäude, Wohnungen und sonstige Teile von Ge-

bäuden, die über einen durchgehenden Zeitraum von sechs Monaten nicht als Wohnsitz verwendet werden (Leerstand), einer Leerstandsabgabe.

Als Wohnsitz im Sinne des Gesetzes gilt der Hauptwohnsitz, der Freizeitwohnsitz, Wohnsitz zur Ausübung des Berufes oder einer Erwerbstätigkeit sowie Wohnsitz, die für die Dauer des Besuches von Schulen, Hochschulen oder Universitäten verwendet werden. Solange Gebäude, Wohnungen und sonstige Teile von Gebäuden als Wohnsitz i.S.d. § 6 Abs. 2 TFLAG verwendet werden, kann aufgrund der Legaldefinition kein Leerstand vorliegen.

Trotz des Vorliegens eines Leerstandes sieht das TFLAG im § 7 Ausnahmen von der Abgabepflicht vor, u.a. Gebäude, die aus rechtlichen, bautechnischen oder vergleichbaren Gründen nicht gebrauchsfähig oder nutzbar sind oder Gebäude mit bis zu zwei Wohnungen, in denen der bzw. die Eigentümer des Gebäudes in einer der Wohnungen ihren Hauptwohnsitz hatten bzw. haben etc.

Die Abgabe ist grundsätzlich vom/von der Eigentümer:in des Grundstückes, auf dem sich der Leerstand befindet, selbst zu bemessen und zu entrichten.

Es gilt zu beachten, dass das Vorliegen eines Ausnahmetatbestandes vom Abgabepflichtigen im Zuge der Abgabenerklärung bekannt zu geben und glaubhaft zu machen ist.

Der Abgabensanspruch entsteht für die ersten sechs Kalendermonate mit Vollendung des sechsten Monats, in dem ein Leerstand nach § 6 Abs. 1 TFLAG besteht und in weiterer Folge mit Ablauf des jeweiligen Kalendermonats, in dem ein Leerstand nach § 6 Abs. 1 TFLAG besteht.

Wichtig

Die Freizeitwohnsitzabgabe wird von der Leerstandsabgabe strikt abgegrenzt. Die

Entrichtung einer Freizeitwohnsitzabgabe neben einer Leerstandsabgabe für dasselbe Objekt ist daher nicht vorgesehen.

Selbstbemessung

Bei der Leerstandsabgabe handelt es sich, wie bei der Freizeitwohnsitzabgabe um eine Selbstbemessungsabgabe. Das heißt, dass nicht die Gemeinde, sondern der Abgabepflichtige (i.d.R. der/die Eigentümer:in) die Abgabe zu bemessen und an die Gemeinde zu entrichten hat.

- Die Freizeitwohnsitzabgabe entsteht i.d.R. jeweils mit Beginn des Kalenderjahres und ist für das laufende Kalenderjahr bis zum 30. April selbst zu bemessen und abzuführen.
- Die Leerstandsabgabe entsteht erst mit Vollendung des sechsten Monats, in dem ein Leerstand besteht und in weiterer Folge mit Ablauf des jeweiligen Kalendermonats, in dem ein Leerstand weiter besteht.
- Die Leerstandsabgabe ist für die im abgelaufenen Kalenderjahr entstandenen Ansprüche bis zum 30. April des Folgejahres selbst zu bemessen und abzuführen.

Die Abgaben sind daher grundsätzlich vom/von dem/der Eigentümer:in selbst zu bemessen.

- Die Freizeitwohnsitzabgabe ist nach der Nutzfläche des Freizeitwohnsitzes zu bemessen.
- Die Leerstandsabgabe ist nach der Nutzfläche der Wohnung und den Kalendermonaten ohne Wohnsitz zu bemessen.

Die konkrete Höhe der Abgabe ergibt sich unter Heranziehung der Verordnung des Gemeinderates Oberlienz vom 23. November 2022 über die Höhe der Freizeitwohnsitz- und Leerstandsabgabe:

Abgabenhöhe der Freizeitwohnsitzabgabe (Jahresgebühr)

a. bis 30 m ² Nutzfläche mit	€ 115,00
b. von mehr als 30 m ² bis 60 m ² Nutzfläche mit	€ 230,00
c. von mehr als 60 m ² bis 90 m ² Nutzfläche mit	€ 340,00
d. von mehr als 90 m ² bis 150 m ² Nutzfläche mit	€ 490,00
e. von mehr als 150 m ² bis 200 m ² Nutzfläche mit	€ 680,00
f. von mehr als 200 m ² bis 250 m ² Nutzfläche mit	€ 880,00
g. von mehr als 250 m ² Nutzfläche mit	€ 1.060,00

Abgabenhöhe der Leerstandsabgabe (Monatsgebühr)

a. bis 30 m ² Nutzfläche mit	€ 10,00
b. von mehr als 30 m ² bis 60 m ² Nutzfläche mit	€ 20,00
c. von mehr als 60 m ² bis 90 m ² Nutzfläche mit	€ 30,00
d. von mehr als 90 m ² bis 150 m ² Nutzfläche mit	€ 45,00
e. von mehr als 150 m ² bis 200 m ² Nutzfläche mit	€ 60,00
f. von mehr als 200 m ² bis 250 m ² Nutzfläche mit	€ 75,00
g. von mehr als 250 m ² Nutzfläche mit	€ 90,00

Für weitere Informationen (z.B. Ausnahmen von der Abgabepflicht) kann das Freizeitwohnsitz- und Leerstandsabgabegesetz über das Rechtsinformationssystem des Bundes unter https://www.ris.bka.gv.at/Dokumente/LgblAuth/LGBLA_TI_20220912_86/LGBLA_TI_20220912_86.html abgerufen werden.

Damit euer Hund allen eine Freude macht



Leider kommt es immer wieder zu Konfliktsituationen zwischen Hundehalter:innen und Spaziergeher:innen. Um dem vorzubeugen, möchten wir auf diesem Wege noch einmal sensibilisieren und festhalten, dass im gesamten Gemeindegebiet von Oberlienz die Leinenpflicht gilt. Dies schließt unter anderem auch die Schattseite und den Maria-Trost-Weg mit ein. Die zahlreich aufgestellten Hundestationen zur Gassi-Sackerl-Entnahme inklusive ihrer Entsorgung findet jeder Hundehalter in regelmäßigen Abständen und über ganz Oberlienz verteilt.

Vermeehrt langten bei uns auch Beschwerden über nächtliche Ruhestörungen durch lauthals bellende Hunde ein. Das Landespolizeigesetz sagt dazu: „Eine artgerechte Haltung muss sichergestellt sein und durch den Hund darf keine Gefährdung oder Belästigung anderer Menschen ausgehen.“

Gemeinsam können wir es schaffen, dass Spaziergänge für Jede:n zur Erholung werden. Vielen Dank für eure Mithilfe.

Jugendsportförderung

Die Jugendsportförderung im Jahr 2023 in Höhe von € 90 gilt für Schüler:innen bis zur 9. Schulstufe (Pflichtschulkinder) und darüberhinaus (mit Schulbesuchsbestätigung), Lehrlingen (Lehrstellenbestätigung) sowie Student:innen bis zum vollendeten 24. Lebensjahr (Studienbestätigung).

Die Förderung kann persönlich im Gemeindeamt oder per Mail (unterassinger@oberlienz.at) beantragt werden. Dazu bitte einen Zahlungsbeleg, Kursbestätigung oder Ähnliches beilegen und eine Kontoverbindung angeben. Die Auszahlung der Jugendsportförderung erfolgt nach Antragstellung und gilt für das aktuelle Jahr (keine rückwirkende Auszahlung).

Beispiele

- Sportpass gekauft am 07.12.2023 - Antrag bis spätestens 31.12.2023
- Schwimmkurs vom 12.09. bis 15.09.2023 - Antrag bis spätestens 31.12.2023







REGIONAL
EINFACH
NACHHALTIG
VIELFÄLTIG

Zustellung
vor Ihre
Haustüre

Tiroler GemüseKiste OG
 Wittberg 24, 6233 Kramsach
 Tel. 05337-64563
 tiroler@gemuesekiste.at
www.tiroler.gemuesekiste.at





Oberlienz



Thurn



Gaimberg



Regionale Sommerbetreuung 2023

Liebe Eltern und Erziehungsberechtigte!

Die Sonnendörfer Oberlienz, Thurn und Gaimberg bieten auch 2023 wieder eine **gemeinsame Sommerbetreuung** (vormittags) für **Kinder von 2 bis 10 Jahren** an.

Die regionale Sommerbetreuung wird im heurigen Jahr im Kindergarten **OBERLIENZ** durchgeführt.

Der tageweise Besuch (1 oder 2 Tage/Woche) kostet **€ 10,00 pro Tag**. Ab 3 Besuchstagen pro Woche wird die **gesamte Woche** mit **€ 25,00** verrechnet.

Mit der Anmeldung ist eine Anzahlung von **€ 50,00** zu leisten, die bei der Verrechnung der Betreuungsgebühr wiederum in Abzug gebracht wird. Die Anzahlung wird nicht rückerstattet, sollte Ihr Kind aus irgendeinem Grund die Sommerbetreuung nicht besuchen!

Wir bitten um schriftliche und verbindliche Anmeldung. Sollte die Sommerbetreuung nicht in Anspruch genommen werden, wird trotzdem der gesamte Elternbeitrag für den angemeldeten Zeitraum in Rechnung gestellt!!

Es wird darauf hingewiesen, dass **maximal 20 Kinder pro Tag** betreut werden können. Später angemeldete Kinder können nur dann aufgenommen werden, wenn die maximale Gruppengröße noch nicht erreicht ist. Für diese Kinder kann eine weitere Betreuungsmöglichkeit im Osttiroler Kinderbetreuungszentrum (O.K.Z.) angeboten werden.

- Ort:** Kindergarten Oberlienz, 9903 Oberlienz, Oberlienz 140
- Betreuung:** durch eine Kindergartenpädagogin und eine Assistentkraft
- Dauer:** 10. Juli 2023 bis einschließlich 01. September 2023
- Zeit:** Montag bis Freitag von 07.00 Uhr bis 13.00 Uhr
- Kosten:**
 - 1 Tag/Woche € 10,00
 - 2 Tage/Woche € 20,00
 - 3, 4 od. 5 Tage/Woche € 25,00 (jeweils ohne Mittagstisch)

Anmeldung: bis spätestens 15. Mai 2023 beim Gemeindeamt Oberlienz

Mit freundlichen Grüßen
Für die Gemeinde Oberlienz

Markus Stotter
Bürgermeister

Todesfälle



Dezember

Siegfried Ranacher
Oberlienz



Jänner

Rita Moser
Oberlienz (WPH
Nußdorf-Debant)



März

Gabriel Ortner
Oberdrum



März

Anna Gander, vlg. Gossa
Glanz

Eheschließung

Jänner 2023

Sandra (geb. Gutternig) und
Werner Neuschitzer, Oberdrum



Geburten

Jänner

Julian Wibmer
Eltern: Rebecca Mattersberger und
Benjamin Wibmer, Oberlienz

Gabriel Hainzer

Eltern: Cornelia und
Lukas Hainzer, Glanz

Feber

Max Plankensteiner

Eltern: Isabella Plankensteiner und
Stefan Grünbacher, Oberlienz

März

Theodor Harrasser

Eltern: Barbara Harrasser und
Georg Wahler, Oberdrum



Andreas Schlemmer

geb. 23.12.2022 gest. 28.12.2022
Eltern: Doris und Josef Schlemmer
Oberlienz

Aufruf Hochzeitsjubiläen

Um allen Jubiläumsparen, die im Jahre 2023 eine Jubelhochzeit feiern werden, unsere Ehrerbietung erweisen zu können, bitten wir um Bekanntgabe der Daten am Gemeindeamt.

Anlässlich des 50., 60. oder 70. Hochzeitstages übermitteln wir euch ein Antragsformular auf Gewährung der Jubiläumsgabe des Landes Tirol und die Goldene, Diamantene und Gnaden-Platinhochzeit werden in geselliger Runde gefeiert, wobei den Jubelpaaren ein kleines Präsent von Seiten der Gemeinde überreicht wird.

Bücherei

Bücherei Oberlienz – ein Treffpunkt für Jung und Alt

Die Bücherei Oberlienz beherbergt ca. 3.000 Medien, darunter viele Spiele, Tonies, CDs und als Hauptakteure zahlreiche Bücher. Dabei wird viel Wert darauf gelegt, dass eine ausgewogene Mischung zwischen Bestsellern, Neuerscheinungen und Büchern mit Heimatbezug besteht.

Gerne sind wir zudem bei der Erfüllung so mancher Bücherwünsche behilflich, welche in unser „Wunscherfüller-Buch“ direkt in der Bücherei eingetragen werden können.

Damit es auch für unsere kleinen Leser immer etwas Neues zu entdecken gibt, wurden zwei Tiptoi Stifte mit einigen Bü-

chern ins Sortiment aufgenommen. Das Konzept von Tiptoi macht Bücher und Spiele lebendig und Kinder lernen interaktiv eine Fremdsprache kennen oder begeben sich mit dem Stift rund um unseren Globus auf Weltreise. Hierfür kann der Stift samt Buch oder das Buch allein, sollte schon ein Stift vorhanden sein, ausgeliehen werden. Somit steht einem spannenden Hör- und Leseerlebnis nichts mehr im Weg.

Besonders freut es uns, dass unsere Veranstaltungen, wie beispielsweise die Geschichtenwerkstatt, immer gut besucht sind. Am 10. Feber 2023 begeisterte Maria Poppeller-Schneeberger die Kinder mit der Geschichte „Das Tal im Nebel“.

Die Kinder wurden mit einbezogen und konnten mit Tüchern und Holzklötzen eine Stadt samt Turm bauen und diese so zum Leben erwecken. Dabei sind Themen wie Zusammenhalt, gemeinsam etwas Neues schaffen und miteinander teilen spielerisch thematisiert worden.

von Anna-Lena Klauzner



Unsere Öffnungszeiten

Mittwoch	17.00 - 19.00 Uhr
Freitag	17.00 - 19.00 Uhr
Sonntag	9.30 - 11.30 Uhr



▲ v.l.n.r.: Helga Schneeberger, Grete Ganner, Dekan Franz Troyer, Maria Lercher, Elisabeth Veider

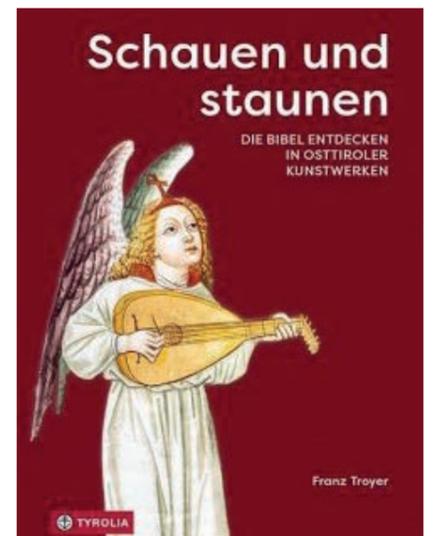
Lesefrühstück

Dass die Bibel auch heute noch aktuell ist, hat uns Dekan Franz Troyer anschaulich beim Lesefrühstück am 2. März vermittelt. Viele Impulse und Gedanken aus den von ihm verfassten Büchern können unser Leben und unseren Alltag immer wieder bereichern. Einen Blick durften wir auch in das neueste Buch von Franz Troyer werfen - es beinhaltet Kunstwerke, die in den verschiedenen Kirchen Osttirols zu sehen sind.

In Osttirol gibt es unter den vielen Kirchen und Kapellen wahre Kleinode mit beeindruckendem Bildprogramm. Dekan Franz

Troyer blickt in seinem etwas anderen Kirchenführer auf die biblischen Darstellungen in ausgewählten Kirchen und ermöglicht so ein vertieftes Verstehen der Bilderzyklen und Skulpturen. Unter anderem gibt es auch ein Bild vom Helenekirchl zu bestaunen. Troyers erzählende Sprache und die vielen farbigen Abbildungen bieten ein hochwertiges Lesevergnügen.

von Grete Ganner



© Fotos Bücherei

Feuerwehr

FF Glanz unter neuer Führung

Am 19. Jänner 2023 fand unter großer Beteiligung die 66. Jahreshauptversammlung der FF Glanz statt.

Der scheidende Kommandant Anton Gomig ist der FF Glanz durch 15 Jahre als Kommandant und 15 Jahre als Kommandant-Stellvertreter vorgestanden. Für eine Wiederwahl ist er nicht mehr angetreten. Auch der langjährige Schriftführer Norbert Brunner legte seine Verwaltungstätigkeit nach 35 Jahren nieder.

Zum neuen Kommandanten wurde mit großer Mehrheit Josef Brunner (10 Jahre Kommandant-Stellvertreter) gewählt. Ihm steht Lukas Hainzer als Stellvertreter zur Seite. Zum Kassier wurde Robert Egartner, zum Schriftführer Stefan Brunner ein-

stimmig per Akklamation gewählt. Im Jahr 2022 verzeichnete die FF Glanz einen technischen und einen großen Brandeinsatz (209 Arbeitsstunden).

Beförderungen und Ehrungen

Eine Beförderung zum Hauptfeuerwehrmann erhielten Roman Gomig und Marcel Egartner.

Für 40-jährige Tätigkeit im Dienst der Freiwilligen Feuerwehr wurde Ewald Gomig ausgezeichnet.

Für 35-jährige Verwaltungstätigkeit erhielt Norbert Brunner das Verdienstzeichen der Stufe IV des Landesfeuerwehrverbandes Tirol in Bronze.

von Norbert Brunner



▲ v.l.n.r. AFK Markus Hanser, BFK-Stv. Johann Obererlacher, Bgm. Markus Stotter, Ewald Gomig, Alt-Kdt. Anton Gomig, Kdt. Josef Brunner



▲ Neues Kommando v.l.n.r. Robert Egartner, Josef Brunner, Lukas Hainzer, Stefan Brunner



▲ v.l.n.r.: Roman Gomig, Markus Stotter, Anton Gomig

Neuwahlen auch bei der FF Oberdrum

Heuer ist für die Freiwilligen Feuerwehren das Jahr der Neuwahlen. Auch in Oberdrum fand am Samstag, den 25. Feber 2023 die Jahreshauptversammlung mit Wahl von Kommandant, Kommandant-Stellvertreter, Schriftführer und Kassier statt. Pünktlich um 20.00 Uhr begann im Gemeinschaftsraum des Feuerwehrhauses die Versammlung mit 57 Kameraden.

Kommandant Hansjörg Stotter berichtete von Einsätzen, Übungen und sonstigen Tätigkeiten des vergangenen Jahres, wobei vor allem die Einsätze mit dem Heuwehrgerät in Assling und der Futterhausbrand beim Großpreinberger hervorzuheben waren. Außerdem gab er einen kleinen Ausblick auf das kommende Jahr. Nach dem Bericht des Kassiers folgte die Angelobung von Johannes Außersteiner, der nach seinem Angelobungsspruch nun den Rang Feuerwehr-

mann trägt. Befördert wurden Julian Kraller, Manuel Stotter, Markus Oberhauser und Stephan Hofer. Des Weiteren wurden zahlreiche Ehrungen vom Land Tirol für 40- bzw. 50-jährige Tätigkeit auf dem Gebiet des Feuerwehrwesens ausgesprochen. Der Kommandant erhielt eine Ehrung vom Landesfeuerwehrverband, der Kdt.-Stellvertreter sowie Kassier und Schriftführer erhielten außerdem jeweils eine Ehrung vom Bezirksfeuerwehrverband für ihre Tätigkeiten im Bereich der Feuerwehr. Bei der anschließenden Wahl wurden der Kommandant Hansjörg Stotter, Kdt.-Stellvertreter Philipp Gstinig und Kassier Roland Peintner mit großer Mehrheit im Amt bestätigt. Der Schriftführer Peter Guttertig legte seine Funktion zurück, dessen Amt hat nun Daniel Waldner übernommen. Nach den Ansprachen der Ehrengäste wurde die gesamte Vollversamm-

lung von den Köchinnen aus Oberdrum verköstigt und konnte den Abend bei gemütlichem Beisammensein ausklingen lassen.

Angelobung

Johannes Außersteiner Feuerwehrmann

Beförderungen

Julian Kraller Hauptfeuerwehrmann
Manuel Stotter Löschmeister
Markus Oberhauser Löschmeister
Stephan Hofer Hauptlöschmeister

Ehrungen

Alois Mattersberger 40 Jahre
Gregor Gstinig 40 Jahre
Josef Stotter 50 Jahre
Franz Baumgartner 50 Jahre
Wilfried Lercher 50 Jahre
Siegmond Gutternig 50 Jahre
Hannes Gstinig 50 Jahre
Herbert Oberhauser 50 Jahre

Verdienstzeichen Silber Bezirk

Roland Peintner
Peter Guttertig
Philipp Gstinig

Verdienstzeichen Silber Land

Hansjörg Stotter

Wahl

Hansjörg Stotter Kommandant
Philipp Gstinig Kdt.-Stellvertreter
Roland Peintner Kassier
Daniel Waldner Schriftführer

von Mathias Gstinig



▲ v.l.n.r.: Bettina Heinricher, Josef Stotter, Gregor Gstinig, Herbert Oberhauser, Alois Mattersberger, Hansjörg Stotter, Philipp Gstinig, Franz Baumgartner, Markus Stotter, Wilfried Lercher, Siegmund Gutternig, Hannes Gstinig



▲ v.l.n.r.: Stephan Hofer, Johannes Außersteiner, Julian Kraller, Markus Oberhauser, Hansjörg Stotter, Manuel Stotter, Philipp Gstinig, Markus Stotter



▲ v.l.n.r.: Roland Peintner, Hansjörg Stotter, Philipp Gstinig, Daniel Waldner

Neuwahlen der FF Oberlienz

Aus dem Tätigkeitsbericht des Kommandanten ABI Markus Hanser konnte man entnehmen, dass die Florianijünger mit 140 Terminen - 2.400 Arbeitsstunden und 32 Einsätzen mit 980 Arbeitsstunden, ein ereignisreiches Jahr absolviert haben. Neben Besprechungen, Sitzungen und Übungen wurden vier Brandeinsätze, drei Brandsicherheitswachen und 25 technische Einsätze abgearbeitet. Die gute Zusammenarbeit mit den Nachbar-Feuerwehren wurde bei verschiedensten Übungen und Einsätzen dargestellt.

Einer der Höhepunkte der 123. Jahreshauptversammlung war die Angelobung von fünf Kameraden. So sprachen Maxi Lumaßegger, Julian Niederkofler, Valentin Seebacher sowie Clemens und Simon Totschnig die Gelöbnisformel aus und wurden vom Kommandant offiziell in den Feuerwehrdienst gestellt.

Auf der Tagesordnung standen natürlich auch Beförderungen und Ehrungen - Max Dellacher wurde zum Feuerwehrmann ernannt, Christoph Gomig zum Oberfeuerwehrmann, sowie Patrick Oberdorfer zum Hauptfeuerwehrmann und Melanie Schneeberger zum Löschmeister befördert. Für 25 Jahre im Dienste der Freiwilligen Feuerwehr Oberlienz wurde Löschmeister Thomas Schneeberger ausgezeichnet, des weiteren konnte Bezirkskommandant Oberbrandrat Harald Draxl und sein Stellvertreter Brandrat Jo-

hann Obererlacher unseren Bürgermeister Markus Stotter zum Brandmeister ernennen, sowie unsere Gruppenkommandanten Martin Lumaßegger und Karl Lobenwein mit Verdienstzeichen des Bezirksfeuerwehrverbandes in Bronze bzw. Silber auszeichnen. Eine besondere Auszeichnung wurde unserem Kommandant, Abschnittsbrandinspektor Markus Hanser, zuteil. Bezirkskommandant Harald Draxl überreichte ihm für seine 20-jährige Tätigkeit als Kommandant das Verdienstzeichen der Stufe III des Landesfeuerwehrverbandes Tirol in Silber.

Im Anschluss an die Ehrungen bedankte sich Kommandant Markus Hanser im Rahmen eines Rückblicks bei der gesamten Mannschaft, welche er 20 Jahre anführen durfte. Neben ihm legten Oswald Steidl, nach 10 Jahren als Stellvertreter, sowie Kassier Herwig Tschellnig, nach 15 Jahren Verwaltungstätigkeit, ihr Amt nieder.

Nachdem Bürgermeister Markus Stotter den Wahlvorschlag vorgelesen hatte, wurden schriftlich Daniel Veider zum Kommandant und Bernhard Totschnig zum Kommandant Stellvertreter gewählt. Kassier Bernd Hanser und Schriftführer Andreas Stotter wurden einstimmig per Akklamation gewählt. Die Position der Rechnungsprüfer übernehmen Alexander Bacher und Andreas Znoppe jun.

Nach Ansprachen der Ehrengäste, Bürgermeister, Bezirkskommandant, Kommandanten der Nachbar Wehren und dem Schlusswort des neu gewählten Kommandanten fand der Abend einen gemütlichen Ausklang.

Am 11. März nahmen zwei Gruppen unserer Gemeinde erfolgreich beim Atemschutzleistungsbewerb in Lienz, unter Ausbildung von Atemschutzbeauftragten Martin Lumaßegger und seinen Ausbildern Daniel Veider und Andreas Znoppe jun., teil.

In der Leistungsklasse Bronze traten folgende Kameraden an

Feuerwehr Oberlienz
Andreas Hanser, Michael Klammer, Philipp Niederkofler

Feuerwehr Glanz
Alexander Gomig, Stefan Brunner, Simon Brunner

Das Kommando der Feuerwehr Oberlienz und Glanz gratulierte den beiden Trupps recht herzlich und bedankt sich beim Ausbilderteam.

von Daniel Veider



▲ **Bezirksauszeichnung** v.l.n.r.: Kdt. Stv. Oswald Steidl, BFK Harald Draxl, Martin Lumaßegger (Bronze), Bürgermeister Markus Stotter, Karl Lobenwein (Silber), BFK-Stv. Johann Obererlacher, Kommandant Markus Hanser



▲ **Landesauszeichnung** v.l.n.r.: Kdt. Stv. Oswald Steidl, BFK Harald Draxl, Kommandant Markus Hanser (Silber), Bürgermeister Markus Stotter, BFK-Stv. Johann Obererlacher



▲ **neu gewähltes Kommando** v.l.n.r.: Schriftführer Andreas Stotter, Kommandant Stellvertreter Bernhard Totschnig, Kommandant Daniel Veider, Kassier Bernd Hanser



▲ **ATS Bewerb** vordere Reihe v.l.n.r.: Kommandant Glanz Josef Brunner, Stefan Brunner, Simon Brunner, Andreas Hanser, Ausbilder Andreas Znoppe jun., ATS Beauftragter Martin Lumaßegger
hintere Reihe v.l.n.r.: Alexander Gomig, Michael Klammer, Philipp Niederkofler, Kommandant Oberlienz Daniel Veider

Kindergarten

Kinobesuch des Kindergartens – Eintauchen in die Medienwelt

Am Rosenmontag durften alle Kinder mit unserem gesamten Team des Kindergartens im Kino den Film „Mama Muh und die große weite Welt“ ansehen.

So starteten wir nach der Jause zum Feuerwehrhaus, wo uns der Bus abholte. Im Kino wurden wir schon mit Getränken und Knabbergebäck erwartet.

Als der Saal verdunkelt und es muckmäuschenstill wurde, begann kurz darauf der Film. Die Kinder schauten gespannt zur Leinwand, wo sich der Film abspielte. Es drehte sich nämlich um die Kuh „Mama Muh“ und ihren Freund die Krähe „Krah“, die auf einem Bauernhof leben. Dort tauchte ein Storch auf, der immer wieder auf Weltreise geht. Durch die Erzählungen des Storches stellt Mama Muh sich die Frage, was denn ein Zuhause wirklich ist und wollte dies herausfinden.

Nach diesem abenteuerlichen Kinoerlebnis ging es wieder mit dem Bus zurück. So verbrachten wir wieder einen gemeinsamen und erlebnisreichen Vormittag.

von Bianca Mayr



© Sonja Goldberg



© Fotos Bianca Mayr

„Eine Sternschnuppe im Schnee“

Dieses Bilderbuch gab der Schmetterlingsgruppe den Anlass hinaus zu gehen, um Spuren von Tieren oder vielleicht sogar einer Sternschnuppe zu finden.

Über Nacht hatte es leicht geschneit und so konnten wir frische Spuren entdecken, die auch eine Geschichte erzählten.

Die Kinder folgten Pfotenabdrücken, die über das Stoppelfeld und die Steinmauer führten. Da es nur eine einzelne war, vermuteten wir, dass sie von einem Fuchs stammen könnte. Ein paar mutige Kinder gingen der Spur nach, um vielleicht einen Fuchsbau zu finden – leider vergebens. Im Opperer Waldleie angekommen, entdeckten wir frische Spuren eines Eichkätzchens. Es hatte seine Winterruhe unterbrochen, um eine Eichelnuss auszugraben und zu fressen.

Auch ein Hase muss laut Spuren in diesem Wald wohnen.

Wir legten noch eine Jause für die Waldtiere hin und spazierten anschließend zurück zum Kindergarten.

von Verena Preßlaber



▲ Elena Steiner beim Spurenvergleich



▲ v.l.n.r.: Elena Steiner, Magnus Rom, Tobias Ameseder, Matilda Kröll, Lina Unterassinger

Herzstunde bei Familie Außersteiner vlg. Ragger in Oberdrum

Mit Freude nahmen wir die Einladung von Elisabeths Familie an.

Barbara richtete das "Bienenhüttl" gemütlich und stimmungsvoll her: zwei Strohballen waren ein Sitz, Laternen, Stroh etc. machten eine stimmungsvolle Atmosphäre. An diesem Mittwoch vor den Weihnachtsferien fand unsere Herzstunde zum Thema "Stroh" an diesem schönen Platz statt.

Beim Abholen durfte jedes Kind noch einen Strohstern und eine Herzseife mit nach Hause nehmen.

Leider war unsere Gruppe nicht ganz vollzählig, da einige Kinder krank waren oder am Schikurs teilgenommen haben,

trotzdem genoss die kleine Kindergruppe den Vormittag sehr.

Vielen herzlichen Dank an Barbara und Sepp Außersteiner für diesen schönen Vormittag!

von Verena Presslaber



▲ v.l.n.r.: Maximilian Luggler, Oskar Wieser, Tobias Ameseder, Ella Saiger, Elena Steiner

Turnen im Kindergarten

Auch in der Vorschulzeit wird Bewegung ganz großgeschrieben.

Kinder lieben es zu toben und herumzuspringen. In unserem großen, mit allem ausgestatteten Turnsaal macht das besonders viel Spaß. Der Raum steht uns im Kindergarten jeden Vormittag zur Verfügung und wird von allen Gruppen regelmäßig genutzt.

Das Klettern an Seilen, Schwingen mit Ringen, Balancieren über Seile und Bän-

ke, Kräftemessen auf den dicken Matten, wagemutige Sprünge von der Sprossenwand und vieles mehr lassen die kleinen Turnherzen höher schlagen.

Turnen im Kindergarten fördert die Motorik - die Kinder lernen ihren Körper und ihre Wahrnehmung besser kennen. Auch die persönliche und soziale Entwicklung wird gefördert.

Um unseren Kleinen Rhythmus und Taktgefühl zu vermitteln, bieten wir auch viel Bewegung mit Musik an. Das macht den Kindern besonders Spaß.

von Sonja Goldberg



© Fotos Kindergarten Oberlienz



▲ v.l.n.r.: Emma Zeiner und Annalena Schett



▲ v.l.n.r.: Carl-Luis Schupfer, Nora Oberwalder, Linus Tabernig, Anton Dellacher, Alice Jeller



▲ Julius Passler

Volksschule

Besuch der 1. Klasse in der Bücherei Oberlienz

Am Freitag, dem 24. Feber, folgte die 1.Klasse der Volksschule der Einladung von Büchereileiterin Grete Ganner zu einer Vorlesestunde in die Bücherei.

Nach einigen wichtigen allgemeinen Informationen über die Bücherei Oberlienz hörten die Kinder die spannende und liebevoll aufbereitete Geschichte vom „Findefuchs“. Passend dazu wurde dann auch ein „Fuchs-Lesezeichen“ gebastelt.

Zum Abschluss durfte sich jedes Kind noch ein Buch aussuchen und ausleihen.

An dieser Stelle sei ein Danke an das gesamte Bücherei-Team für die tolle Zusammenarbeit mit unserer Schule, das zur Verfügung stellen von Büchern für unsere Bücherkiste und die Einladungen in die Bücherei ausgesprochen!



von Verena Lamprecht

Die 12 Monate

Passend zum Sachunterrichtsthema „Der Jahreskreis“ studierten die Kinder der 1. Klasse zu Beginn des neuen Jahres ein Mini-Theaterstück ein.

Verkleidet als die zwölf Monate besuchten die Schülerinnen und Schüler die 2. und 3. Klasse, um dort ihre Sprüche zu den einzelnen Monaten aufzusagen und allen viel Glück für das neue Jahr zu wünschen.



von Verena Lamprecht

▲ v.l.n.r.: Anna Bodner, Luisa Gstinig, Alex Bloj, Luisa Neuschitzer, Emma Baumgartner, Lea Mattersberger, Lilli Kalser, Lorenz Klauzner, Paula Dellacher, Laura Jeller, Amelie Baumgartner

Dorfleben/Pfarrkirchenrat

Christbaumversteigerung

Der Verein dorfleben und der Pfarrkirchenrat Oberlienz möchten sich bei der Oberlienzer Bevölkerung recht herzlich für das großzügige Spenden und Mitsteigern am 6. Jänner bei der Christbaumversteigerung bedanken.



© Fotos Ernst Zeiner

Ankündigung Dorffest 2023

Nach der Premiere im Jahr 2019 geht am Samstag, den **8. Juli 2023**, das 2. Oberlienzer Dorffest über die Bühne.

Das Organisationsteam rund um Bürgermeister Markus Stotter ist seit gut zwei Monaten mit dem Zusammenstellen des Programms beschäftigt.

Mit dem Bieranstich um 11.00 Uhr und einem zünftigen Fröhschoppenkonzert der Musikkapelle St. Johann im Walde eröffnen wir den Festtag im Zentrum von Oberlienz. Mit der Defregger Tanzmusik, der Plattlergruppe Oberlienz, Böhmisch Frech und Suntown Music sollte für jeden Musikgeschmack etwas Passendes dabei sein.

Neben musikalischen und kulinarischen Schmankerln wird es ein großes Rahmenprogramm für alle Altersklassen geben.

Wir bedanken uns bereits im Voraus bei allen Oberlienzer Vereinen, Organisationen, Gruppierungen und Institutionen, welche zum Gelingen unseres Dorffestes beitragen.

von Daniel Veider

Jungbauern/Landjugend

Vollversammlung und Zimmergewehrschießen der Jungbauernschaft/Landjugend Oberlienz/Oberdrum

Viele Ortsgruppen der Jungbauernschaft/Landjugend Tirol mussten die zugesagten und bereits ausgezahlten Unterstützungsgelder des NPO-Fonds der Jahre 2020 und 2021 vor kurzem zurückzahlen. Dies wurde damit begründet, dass es keine klare Trennung zwischen der ÖVP und den Ortsgruppen der Jungbauernschaft/Landjugend gibt und dies gegen die Voraussetzungen für die Auszahlung dieser Unterstützungsgelder spricht. Um solche Situationen in Zukunft zu verhindern, hat die Tiroler Jungbauernschaft/Landjugend beschlossen, ihre Statuten zu ändern. Um dies beschließen zu können, musste von jeder Ortsgruppe eine Vollversammlung samt Abstimmung abgehalten werden.

Dieser Anlass wurde auch gleich genutzt, um einen Kameradschaftsabend abzuhalten. Dazu trafen wir uns am Samstag, den 11. März 2023 um 19.00 Uhr, im Schützenheim Oberlienz, um den Abend gemeinsam zu verbringen und nach der kurzen Abstimmung über die neuen Statuten, einen Wettkampf im Zimmergewehrschießen abzuhalten. Dabei nahmen knapp über 20 Personen teil und es wurden Gruppen zu je vier Schützen ausgelost, die gegeneinander antraten. Gewonnen hat dabei das Team von Manuela Lusser mit ihren Teamkollegen Jakob Brandstätter, Simon Totschnig und Lukas Lobenwein.

Wir möchten uns an dieser Stelle besonders bei den zahlreichen Teilnehmer:innen und bei der Schützenkompanie Oberlienz für die zur Verfügungstellung des Schützenheimes und die Ausschank bedanken.

von Lukas Lobenwein



▲ v.l.n.r.: Harald Steiner und das Siegerteam Lukas Lobenwein, Jakob Brandstätter, Simon Totschnig und Manuela Lusser.



© Fotos Bianca Lumaßegger



▲ vorne v.l.n.r.: Gottfried Steinwender, Markus Stotter, Marcel Egartner, Harald Steiner, Nadine Lukasser
hinten v.l.n.r.: Andreas Znoppe, Janik Grünbacher, Jakob Brandstätter, Patrik Lumaßegger, Markus Haidenberger, Alexander Bacher, Sepp Wendl

Schützen

Neuwahl der Schützenkompanie Oberlienz

Am 17. März 2023 wurde die 72. Jahreshauptversammlung (seit Wiedergründung) der Schützenkompanie Oberlienz beim Gasthof Mosmeir abgehalten. Auf der Tagesordnung standen neben dem Rückblick auf das vergangene Jahr auch die Neuwahl der Ausschussmitglieder sowie eine Vorschau auf das bevorstehende Schützenjahr.

Obmann Marcel Egartner eröffnete die Jahreshauptversammlung mit der Begrüßung der Ehrengäste, Bürgermeister Markus Stotter und Bataillonskommandant Gottfried Steinwender, sowie alle Anwesenden der Kompanie und übergab anschließend das Wort an den Hauptmann Harald Steiner, der im Programm fortfuhr.

Die Neuwahlen geleitet von BGM Markus Stotter ergaben folgende Veränderungen:

Hauptmann: Harald Steiner
Hauptmann-Stv.: Florian Gander
Obmann: Marcel Egartner
Obmann-Stv.: Sepp Wendl
Schriftführerin: Nadine Lukasser
Fähnrich: Manuel Stotter

Jungschützen-Betreuer: Janik Grünbacher, Jakob Brandstätter
Waffenwart: Florian Gander, Markus Oberhauser
Zeugwart: Markus Haidenberger, Patrik Lumaßegger
Kantine: Patrik Lumaßegger, Alexander Bacher
Kassier: Andreas Znoppe
Kassaprüfer: Alois Gomig, Daniel Steiner
Internet-beauftragter: Sepp Wendl
Intranet-beauftragter: Georg Gander

Den neu gewählten Ausschussmitgliedern gratulierte man und wünschte ihnen für ihre Aufgaben der nächsten drei Jahre viel Erfolg.

Der Kompanie wurde für das anstehende Schützenjahr ebenfalls viel Glück und gutes Gelingen bei den Ausrückungen und Veranstaltungen gewünscht.

von Nadine Lukasser



© Fotos Schützenkompanie Oberlienz

Musikkapelle

185 Jahre Musikkapelle Oberlienz „Wir sagen DANKESCHÖN“

Musikjahr 2022 mit einem Hoch und Tief der Gefühle, Jubiläum, Generalversammlung mit neuen Musikant:innen, abwechslungsreiches Konzertprogramm, Frühjahrskonzert, traditioneller Kirchtag, Sommernachtskonzerte und ein großes DANKESCHÖN – all diese Schlagwörter prägen das 185. Jubiläumsjahr der Musikkapelle Oberlienz.

Jahreshauptversammlung 2023

Nach einer kurzen und verdienten Verschnaufpause für die Mitglieder, lud die Musikkapelle Oberlienz am 20. Jänner 2023 zur Generalversammlung in den Gasthof Mosmeir – Oberwirt ein. Die MKO setzt sich im 185. Bestandsjahr aus 62 aktiven Musikant:innen, vier Marketenderinnen, zwei Ehrenkapellmeistern, einem Ehrenobmann sowie drei Ehrenmitgliedern zusammen. Auch im heurigen Jahr ist die Kapelle stolz darauf, neue Jungmusikant:innen in ihren Reihen begrüßen zu dürfen. Julian Gomig (Schlagzeug), Peter Oberhauser (Klarinette), Nicki Schedl (Waldhorn) und Anna-Lena Totschnig (Saxophon) verstärken mit sofortiger Wirkung die Kapelle. Bei der Generalversammlung 2023 wieder eingetreten sind Josef Oblasser (Tuba), Johannes Stotter (Waldhorn), sowie Dietmar Passler (Tuba), der zwar sein erstes Jahr bei der MKO hat, aber bereits langjähriger Musikant ist.

Die Vorstandsmitglieder bedankten sich für die Disziplin und Bereitschaft der Musikant:innen und Marketenderinnen bei den Proben und Ausrückungen im Jahr 2022. Für insgesamt 22 Ausrückungen (6 Marschkonzerte, 9 kirchliche Anlässe und 7 Begräbnisse) wurden im Laufe des Jahres 28 Gesamtproben abgehalten. Bedanken möchte sich die MKO auch bei jenen Mitgliedern, welche im Laufe des Jahres mit ihrem Engagement beispielsweise beim Sternsingen, Kleingruppenmusizieren oder Eisstockschießen einen wichtigen Teil zur Dorfgemeinschaft beitragen.

Glückwünsche

Die Kapelle hatte im vergangenen Jahr auch mehrere Anlässe, ihre Mitglieder gebührend zu feiern. So hatte sie die Ehre, bei zwei ihrer aktiven Musikanten ein „Hochzeitsstandale“ zu spielen. Lieber Michael mit Corinna, lieber Martin mit Barbara - wir wünschen euch auf diesem Weg noch einmal alles Gute und viel Glück auf eurem gemeinsamen Lebensweg.

Anfang 2023 feierte unser langjähriger und treuer Musikant Josef (Sepp) Steidl seinen 60. Geburtstag. Lieber Sepp, nachträglich auch dir noch einmal herzlichen Glückwunsch zu deinem runden, alles Gute für die Zukunft und wir freuen uns, wenn du noch viele weitere Jahre in unseren Reihen musizierst.

„Wir sagen DANKESCHÖN“ – Frühjahrskonzert der MKO

Heuer ist es wieder so weit. Nach drei Jahren Corona-Pause ist es 2023 endlich wieder die Musik, die im Kultursaal erklingt, Freude bereitet und die Menschen vereint. Unter dem Motto „185 Jahre Musikkapelle Oberlienz – wir sagen DANKESCHÖN“, lädt die MKO zum traditionellen Frühjahrskonzert ein. Die Musikant:innen werden am Samstag, den 20. Mai 2023 um 20.00 Uhr im Kultursaal Oberlienz, unter der musikalischen Leitung von Kapellmeister Simon Stotter, ihr fleißig erprobtes Repertoire zum Besten geben.

Das Programm verspricht einen musikalischen und abwechslungsreichen Abend – mit Klängen einheimischer Komponisten wie Gerhard Innerhofer (Kpm. St. Jakob) oder Clemens Blasiger (Kpm. Hopfgarten), über moderne Arrangements von Paul Murtha oder Steven Reineke, bis hin zur populären Band Fäaschtbänkler, werden verschiedenste Genres der Musikwelt präsentiert.

Im Jubiläumsjahr ist es an der Zeit, mit Klängen aus den 80er Jahren namens „Eighties Flashback“ eine kleine Reise in die Vergangenheit zu machen. Das Musikstück „Where Eagles Soar“ („Wo Adler fliegen“) repräsentiert unsere Adlerfeder, welche ein Hauptaugenmerk der Oberlienz Tracht ist und am Konzertabend nicht fehlen darf. Abschließend möchten wir uns mit einem großen „DANKESCHÖN“ für die Treue und Unterstützung in den letzten Jahren bedanken und uns auch musikalisch mit dem Titel „DANKESCHÖN“ von den Fäaschtbänklern verabschieden.

Im Laufe des Abends finden ebenfalls Ehrungen sowie die Verleihung von Jungmusiker:innen Leistungsabzeichen statt. Auf zahlreiches Kommen und einen klangvollen Musikabend freuen sich die Mitglieder der Musikkapelle Oberlienz.

Frühjahrskonzert „185 Jahre Musikkapelle Oberlienz – wir sagen DANKESCHÖN“

- 20. Mai 2023 – Safe the date!
- Kultursaal Oberlienz
- 20.00 Uhr (Saaleinlass ab 19.30 Uhr)
- Sprecher: Luca Dallavia
- Eintritt: Freiwillige Spenden

Saison 2023 – ein kurzer Ausblick

Nach einem Jahr 2022, welches von Todesfällen und Schicksalsschlägen überschattet war, möchten wir das laufende Jahr vor allem unseren verstorbenen, ehemaligen Mitgliedern widmen.

Nach vielen lehrreichen Proben sind wir gut vorbereitet und blicken unseren Auftritten im Jahr 2023 bereits mit großer Vorfreude entgegen.

Aufgrund der Neugestaltung unserer Homepage sind unsere Termine derzeit noch nicht online abrufbar. Wir bitten um Verständnis und haben unsere anstehenden Auftritte deshalb im Folgenden aufgelistet.

Unsere Auftritte im Überblick

SA 20. Mai 2023

Frühjahrskonzert im Kultursaal Oberlienz

FR 23. Juni 2023

Abendkonzert in St. Johann i. W.

SA 15. Juli 2023

Dämmerchoppen der FF-Oberlienz

SO 06. August 2023

Bezirksmusikfest in Nußdorf-Debant

DI 15. August 2023

Oberlienz Kirchtag – Details folgen

FR 01. September 2023

Plattlergrillabend in Oberlienz

SO 10. September 2023

Frühschoppen beim Meckis am Zettersfeld

noch offen

Hauptplatzkonzert in Lienz – Details folgen

Die MKO verspricht ein abwechslungsreiches Konzertprogramm und freut sich darauf, viele bekannte Gesichter bei ihren Auftritten in- und außerhalb von Oberlienz begrüßen zu dürfen.

Liebe Zuhörer:innen, liebe Fans, liebe Sponsoren und vor allem liebe aktive und ehemalige Mitglieder der Musikkapelle – vielen Dank für eure tatkräftige Unterstützung und Treue seit unzähligen Jahren. Nur durch euch ist es möglich, dass wir jetzt stolz sagen können: „185 Jahre Musikkapelle Oberlienz - wir sagen DANKESCHÖN“.

von Jakob Mattersberger



© Fotos Sarah Erler



© Sabrina Köfele

Sportunion

Winterrückblick Sportunion Oberlienz

Auch im Winter konnte die Sportunion Oberlienz wieder viele tolle Veranstaltungen für Groß & Klein organisieren. Vor allem die sportliche Betätigung der Kinder und Jugendlichen liegt uns sehr am Herzen und so können wir nun auf einige gelungene Veranstaltungen und Wettkämpfe zurückblicken.

Kinderskitage 2. bis 4. Jänner 2023

Das neue Jahr starteten wir mit einem Kinderskitag bzw. den Kinderskitagen am Zettlerfeld. Fast 80 Kinder im Alter von 4 bis 12 Jahren nahmen bei traumhaftem Wetter am Skikurs der Sportunion Oberlienz teil. Großer Dank geht an die Lienzer Bergbahnen, den Alpengasthof Bidner sowie an die 25 freiwilligen Helfer:innen, ohne die diese Veranstaltung nicht möglich wäre.

Kinderskirennen 11. Februar 2023

Um das bei den Skitagen frisch Erlernete sofort auf der Piste umzusetzen, wurde am 11. Februar 2023 auf der Moosalm ein Kinderskirennen ausgetragen. Vor dem Rennen hatten die Kinder noch die Möglichkeit, gemeinsam mit den Lehrern von den Kinderskitagen ein paar Runden zu drehen und sich noch wertvolle Tipps fürs Rennen abzuholen. Jedes Kind bekam ein Sackerl mit allerhand guten Sachen als Preis.

41. Vergleichskampf 19. Februar 2023

Nach mehrjähriger Pause konnte heuer endlich wieder ein Ski-Vergleichskampf der Sonnendörfer Oberlienz, Thurn und Gaimberg stattfinden. Am Sonntag, 19. Februar traf man sich bei Kaiserwetter am Zettlerfeld und die Teilnehmer konnten sich bei einem Riesentorlauf über die Peheimabfahrt (8a) messen. Die beiden Tagesbestzeiten gingen mit Lorena Plankensteiner und Alexander Gander nach Oberlienz. Bei der Gesamtwertung mussten wir uns in diesem Jahr den Gaimbergern punktgleich geschlagen geben. Ein Einzelsieg mehr (Gaimberg 8, Oberlienz 7) entschied das Gesamtergebnis.

Eisdisco am Faschingsdienstag 21. Februar 2023

Damit der Fasching nicht ganz sang- und klanglos an der Gemeinde Oberlienz vorübergeht, wurde der Nachmittag am



Faschingsdienstag für eine kleine „Disco on ice“ verwendet. Auch die milden Temperaturen änderten nichts an der super Stimmung am Glanzer Eislaufplatz. Viele verkleidete Kinder und Erwachsene verbrachten einen gemütlichen Nachmittag in Glanz. Gesponsert von der Gemeinde, gab es ein „Buffet am Eis“ in Form von Faschingskrapfen, Punsch, Süßigkeiten und Obst.

Kinderkletterkurs Sektion Bergsport seit 23. Februar 2023

Die Sektion Bergsport veranstaltet derzeit einen Kinderkletterkurs. Aufgrund der hohen Nachfrage waren alle 25 Plätze sofort besetzt. In zwei Gruppen wird nun wöchentlich geklettert, wobei eine Einheit (von insgesamt acht) ca. 90 Minuten dauert. Am Ende des Kurses wird bei einem kleinen internen Turnier der oder die beste Kinderkletterer:in ermittelt.

Wir freuen uns sehr über die zahlreichen Teilnehmer:innen bei den diversen Veranstaltungen und sprechen Dank und Wertschätzung an alle freiwilligen Helfer:innen und Unterstützer:innen aus. Die nächsten Veranstaltungen sind schon in Planung und wir blicken sportlich ins Jahr 2023.

von Simon Zeiner





© Werner Neuschitzer

Sektion Stockschützen - Eisstockturnier am Eisplatz Glanz

Nach langer Zeit konnte die Sektion Stockschützen wieder ein Eisstockturnier am Eisplatz in Glanz durchführen. Mit dem neuen Obmann Julian Lercher an der Spitze waren die Mitglieder der Sektion schon Wochen im Voraus tatkräftig beim Eis machen und bereiteten alles vor. Durch die schwierigen Temperaturbedingungen war es eine Herausforderung das Eis herzustellen. Schlussendlich konnte am Samstag, 14. Jänner 2023, das Turnier mit 15 Mannschaften stattfinden. Es wurde auf sechs von sieben Bahnen gespielt, wodurch das Turnier etwas länger dauerte. Um 18.30 Uhr endete das letzte Spiel. Im Anschluss machten sich alle Mannschaften auf den Weg zur Preisverteilung beim Gasthof Mosmeir. Nach der guten Verpflegung von Werner und seinem Team führte der Sektionsobmann Julian Lercher gemeinsam mit dem Obmann der SU Oberlienz, Thomas Lobenwein, die Siegerehrung durch. Den ersten Platz belegten die Fischer mit 27 Punkten und einer Note von 4,539, und nahmen somit den neuen Wanderpokal mit nach Hause. Auf dem zweiten Platz landete die FF Oberlienz mit 21 Punkten und einer Note von 2,183 und auf dem dritten Platz die

Plattlergruppe Oberlienz mit 21 Punkten und einer Note von 1,983. Wir bedanken uns bei allen Gruppen, die am Turnier teilgenommen haben und allen Helfer:innen. Auf das nächste Turnier freut sich die Sektion Stockschützen Oberlienz.

von Daniel Waldner



© Julian Lercher

Geführte Skitour der Sektion Bergsport

Die Sektion Bergsport lud zur geführten Skitour am 5. März 2023 ein. Dieser Einladung folgten etwa 20 Personen. Gemeinsam starteten wir um 7.00 Uhr in Oberlienz Richtung Matreier Tauernhaus. Unser Ziel war die Weißeneckscharte auf 2.637 m Seehöhe am Felbertauern. Bei strahlendem Sonnenschein bewegten wir uns in herrlicher Bergkulisse. Aufgeteilt in zwei Gruppen mit Bergführern war der Anstieg angenehm und sicher. Belohnt wurden wir mit einer ausgezeichneten Aussicht am Grat, bevor es wieder hinab ins Tal ging. Im Anschluss stärkten wir uns im Matreier Tauernhaus, der Ausklang fand beim Gasthof Mosmeir statt, wo uns Julius Lobenwein eine Runde spendierte. Die sportliche Aktivität bei bestem Wetter in geselliger Runde war für alle ein besonderes Erlebnis. Herzlichen Dank an die Bergführer Alois Duregger und Thomas Gaisbacher sowie an die Organisatoren Christian Sporer und Daniel Kröll.

von Stefanie Holzer



© Christian Sporer

Plattler

Protokollbuch gesucht...

Wir sind auf der Suche nach einem Schatz, den Beginn der Plattlergruppe in Wort und Satz, der in mühevoller Kleinarbeit zusammengestellt, die ersten Anekdoten von 1981-1991 enthält.

Für uns und die Nachwelt von unschätzbarem Wert, damit man auch später die Gründungsgeschichte noch erfährt, würden wir heute gerne bitten darum, dass ihr euch schaut in euren Häusern um.

Vielleicht am Dachboden oder im Keller unter altem Kram, kann es auch anonym abgegeben werden ohne Scham. Schnell in den Postkasten bei der Gemeinde geschmissen, müssten wir nicht länger die Anfänge des Vereins vermissen.

DANKE für Eure Mithilfe!!!

von Anna Ortner



Das besondere Bild

von Thomas Unterassinger



Aufruf Einsendungen

„Das besondere Bild“

Wer schon immer einmal einen Beitrag zur Rubrik „Das besondere Bild“ leisten wollte, ist herzlich eingeladen, uns seine besondere Aufnahme zu schicken. Einfach per Mail an redaktion@oberlienz.at. Wir freuen uns auf eure Einsendungen.

Da „Breznsuntig“ in Oberlienz

Den „Breznsuntig“ gibts meines Wissens lei in Oberlienz, und zwoa en 2. Foschtsuntig. In die Nohbaderfer isch er lei veroanzelt bekonnt.

Auf was dea Brauch hintageht isch goa nit sou leicht ze dafrogen. Onscheinend geht's drauf hinta, dass se en friahren Zeitn – wie jo ollgemein bekonnt isch – nit viel ghot hom, und in da Foschte sich earscht recht mitn Essn wilde hintagholtn hom. Dass die Foschtsuntige von der Foschtzeit ausgenomm sein, isch sicher in oltn Zeitn a so gewesn. So soll es sich nocha eingebürgert hobn, dass die Leit en 2. Foschtsuntig noch da Mess zen Wiat gong sein und do ane Brezn gessn hom und dazue isch a bissl getrunkn woan. Wie lange des gedauert hot und wieviel getrunkn woan isch, do woass man ibahaupt nix (hierzu kann sich ein jeder seine eigenen Gedanken machen...).

Späta – do konn i mi a no erinnern - hom die Leit die Brezn hoamgetrogn und do isch nocha Brez gezogen woan, wea es größere Drum dawuschen hot woa da Siega und hot natierlich a mehr Brez zen Essen ghob.

Weil ma hoia koa Gscheft mea ghot hom, isch der bsundere Sunntig irgendwie untagong und woascheinlich in die mehran Familien ausgfol.

Vielleicht dagib si fia negsches Joah epes, dass ma den alten Brauch wieda auflebn lossn.

Hetzan tat i die ältn Leit bittn, wea epis iba den Brauch woass, mia des zu sogn, damit mans an die Jingan weitergebn konn.

von Hannes Schneeberger



© Hannes Schneeberger

Ratschläge

von Florian Gomig

Nov. 2022,

es gibt was bemerkenswertes;

Wenn man mit offenen Augen durch Oberlienz geht - so stellt man fest: Oberlienz ist zwar eine stattliche Landgemeinde - aber kein Städtchen. Leber beugt jedoch zahlreiche nette, lebensfrohe tüchtige Mädchen; aber auch die zahlreichen mühsigen Burschen meistens "mäistergültig" was ihnen "Winklings-Bereich" betrifft und scheuen keine Plage - und etwa die netten "Dinnel" sitzen lassen - kommt wohl erst gar "nicht in Frage". Aber wie wohl allgemein bekannt: die Konkurrenz schläft nicht - erst recht nicht bei der Nacht, und so würde schon mancher Einheimischen "Verdruß" durch einen auswärtigen Eindringling im das vermeintliche Glück gebracht. wohlwissend: was da mal an der Angel "has" laßes dir nicht antwischen - denn "Mancher" hats im Topfe fast - dakam, wohl noch was darzwischen!

I schon wissen Florian;



▲ v.l.n.r.: Gregor Gstinig, Peter Hainzer, Philipp Gstinig und leider nicht im Bild Florian Holzner

Honig wurde vergoldet

Das Imkern in Oberlienz hat schon eine lange Tradition. So wurde Alois Dallassera bei der heurigen Jahreshauptversammlung für 60 Jahre Verbandsmitgliedschaft geehrt. Die über zwanzig Imker in unserer Gemeinde versuchen mit ihrer Erfahrung, viel Einsatz, Ruhe und Geduld den Bienenbestand sorgsam zu pflegen und uns mit einem hervorragenden Naturprodukt

zu verwöhnen. Um die Qualität ihrer Produkte zu bestätigen, nahmen auch einige Imker aus Oberlienz mit Erfolg bei der Honigprämierung in Kärnten und Wieselburg teil. Die Prämierung fand heuer erstmals im Zuge der BIO-Österreichmesse statt.

Preisträger

Wieselburg

Gold Waldhonig
Gold Waldhonig
Gold Waldhonig

Philipp Gstinig
Peter Hainzer
Florian Holzner

Kärnten

Gold Waldhonig
Silber Almrose

Gregor Gstinig
Gregor Gstinig

von Ernst Zeiner



**DOLOMITEN
BANK**



**SELBSTSTÄNDIG,
SICHER UND
KOMPETENT.**